



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Presseinformation

13. Münsteraner Rotkreuz-Gespräch zum humanitären Völkerrecht „Die Bedeutung der Kommunen für die humanitäre Arbeit“

Münster, 16. 10. 2017
49/2017

„Die Bedeutung der Kommunen für die humanitäre Arbeit“ lautet das Thema des Vortrags beim 13. Münsteraner Rotkreuz-Gespräch zum humanitären Völkerrecht am Montag, 23. Oktober 2017, um 19:30 Uhr in der Bezirksregierung Münster, Domplatz 36, 48143 Münster. Hierzu laden wir die Vertreter der Presse und interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Nach einem Grußwort von Regierungspräsidentin Dorothee Feller wird der Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, Dr. Fritz Baur die Referentin der diesjährigen Veranstaltung, die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Scharrenbach begrüßen. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zur Diskussion.

Die Münsteraner Rotkreuz-Gespräche zum humanitären Völkerrecht dienen seit 2005 dem Austausch von Vertretern aus Staat und Institutionen in Nordrhein-Westfalen zu Fragen des humanitären Völkerrechtes und der humanitären Ethik.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Öffentlichkeitsarbeit

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.lv-westfalen-lippe.drk.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@drk-westfalen.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität